



Einladung zum Vortrag

Dr. Gertrud Lenz

Frauen im Widerstand und Exil

Gertrud Meyer (1914-2002)

Lebens- und Kampfgefährtin Willy Brandts im Widerstand gegen den Nationalsozialismus
und im Exil

Eine politische Biographie

Die Linkssozialistin Gertrud Meyer gehörte zu jener „mutigen Avantgarde“, die sich den „überkommenen Kategorien von Pflicht und Gehorsam“ verweigerte und vom Tag der Machtübernahme Hitlers an Widerstand gegen das verbrecherische Regime der nationalsozialistischen Diktatur leistete. Als politische Funktionsträgerin der aus der Linksabspaltung der SPD hervorgegangenen Sozialistischen Arbeiterpartei (SAP) und ihrer Nachwuchsorganisation Sozialistischer Jugendverband (SJV) stand sie im Brennpunkt zentraler Geschehnisse des linkssozialistischen Exils der 1930er und beginnenden 1940er Jahre. Dabei war sie, zunächst in Lübeck, bald darauf im Exil in Oslo und New York, dem nur wenig älteren Willy Brandt politisch und menschlich eng verbunden. Ihr politisches Wirken im Exil blieb jedoch bislang im Verborgenen.

Dr. Gertrud Lenz, wissenschaftliche Referentin im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, spricht über ihr kürzlich erschienenen Buch, in dem erstmals der persönliche und politische Lebensweg der Linkssozialistin Gertrud Meyer anhand von Primärquellen zentraler Archive der Bundesrepublik Deutschland und Norwegens umfassend untersucht und dargestellt wird,

am Donnerstag, 20.02.2014, 18:00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn,

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn.

Der Eintritt zur Vortragsveranstaltung ist frei, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung per Fax, E-Mail, telefonisch oder auf dem Postweg.

Informationen zur Anfahrt finden Sie hier: <http://library.fes.de/inhalt/ueberuns/lage.htm>

Organisation:

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung; Godesberger Allee 149; 53175 Bonn

Gudrun Roth

Tel.: 0228 883-8202 / -8222; Fax: 0228 883-9220; E-Mail: Gudrun.Roth@fes.de